



Frankfurter Polarclub
Dr. Frank Berger, Hist. Museum
Dr. med. Heidi v. Leszczynski
www.Frankfurter-Polarclub.de

14. April 2021

Sehr verehrte, liebe Polarfreunde,

unsere Vortragende, Dr. Ursula Rack, wird uns aus Christchurch, Neuseeland per Zoom-Konferenz ihren Vortrag halten:

EINLADUNG
zum 23. Colloquium per Zoom

am **Samstag, den 24. April 2021,**
um 11:00 MEZ

Vortrag:

Dr. Ursula Rack
Polarhistorikerin

„Fritz Loewe: Von Grönland über Melbourne in die Antarktis“

Bitte linkt Euch rechtzeitig ein:

<https://us02web.zoom.us/j/87452220741?pwd=MFNlTlY0YjRDU1VuYlR1S3B3QWUwdz09>

Meeting-ID: 874 5222 0741

Kenncode (Password): 8e2j3y

Seid herzlichst begrüßt,
Frank und Heidi

Dr. Frank Berger:
Dr.med. Heidi v. Leszczynski:

fr_berger@gmx.de
Dr.HvonL@t-online.de
Tel: 069616850 01726900825

Frankfurter Polarclub

24. April 2021, 11 Uhr
Zoom Meeting

Fritz Loewe, von Grönland über Melbourne in die Antarktis

Fritz Loewe war Meteorologe und Glaziologe in Grönland 1929 – 30 und 1930 – 31 unter der Leitung von Alfred Wegener. Er musste 1933 aus Deutschland fliehen aufgrund seiner jüdischen Wurzeln. Die erste Station seiner Rettung war Cambridge, GB, wo er am Scott Polar Research Institut arbeitete. Loewe wurde nach Melbourne, Australien, eingeladen und blieb dort bis 1974. In den 1950iger Jahren beteiligte er sich an einer Antarktischen Expedition. Seine Arbeit ist heute noch in Fachkreisen hoch anerkannt.

Der Vortrag wird Loewes Arbeit, Leben und Verdienste für die Wissenschaft beleuchten. Seine Verbindungen zu wissenschaftlichen Kreisen rettete ihn und seine Familie vor Verfolgung und eventueller Ermordung. Er konnte sich, unter anfangs schwierigen Bedingungen, in Australien etablieren, auch wenn die Verbindungen in Deutschland, vor allem nach dem Krieg, niemals wirklich abbrachen.

Biographie:

Dr. Ursula Rack ist Polarhistorikerin. Sie lebt seit 2006 in Christchurch, Neuseeland und arbeitet als Adjunct Fellow am Institut Gateway Antarctica der University of Canterbury. Ihre Doktorarbeit hat sie als polarhistorische Studie in Zusammenarbeit mit dem Alfred Wegener Institut für Polar und Meeresforschung, der Universität Hamburg, sowie der Universität in Wien verfasst. Im Jahr 2012 erhielt sie, als erste Historikerin, ein COMNAP (Council of Managers of National Antarctic Programmes) Fellowship für das Projekt: *Historische Wetterdaten aus der Antarktis, rekonstruiert anhand von Logbüchern und Tagebüchern des Heroischen Zeitalters (1897 – 1917)*. Für eine vergleichende Studie über die unterschiedliche Herangehensweise verschiedener Länder an ihre Antarktisgeschichte wurde sie 2018 mit dem Winston Churchill Memorial Fellowship ausgezeichnet. Sie konnte dieses Projekt 2019 mit einem Harriette Jenkins Award weiterführen.

Seit 2018 arbeitet Ursula Rack als Lektorin auf Touristenschiffen entlang der Westküste der Antarktischen Halbinsel.

